



 Publikumsfonds nach deutschem Recht

31.12.2008

NOAH-Mix OP

Fondsdaten

WKN:	979 953
ISIN:	DE0009799536
Auflegungsdatum:	01. Oktober 2003
Geschäftsjahresende:	31. Juli
Ertragsverwendung:	thesaurierend
Fondswährung:	EUR
Fondsberatung:	GR Asset Management GmbH
Fondsverwaltung:	Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH
Fondsvertrieb:	Oppenheim Fonds Trust GmbH
Ausgabeaufschlag:	4,00 %
Verwaltungsgebühr p.a.:	1,50 %
Depotbankvergütung p.a.:	0,10 %
Empfohlene Mindestanlage:	2.500 Euro
Sparplan:	ab 50 Euro

Anlagestrategie

Der Fonds investiert als Mischfonds mit *ausgewogener bis offensiver* Ausrichtung in Aktien und Renten. Der Schwerpunkt im Aktienbereich liegt auf *groß- und mittelkapitalisierte* Unternehmen, wobei die Aktienquote dabei zwischen 0 und 99 Prozent schwanken kann. Der Schwerpunkt im Rentenbereich, welcher nur zur kurzfristigen Risikosteuerung genutzt wird, liegt auf *Geldmarktpapieren*.

Strategisch investiert der Fonds aktuell in *Rohstoffaktien*. Taktisch wird ein kurzfristiger Handelsansatz – der aus einem Anlageuniversum von 600 weltweit tätigen Rohstoffunternehmen (Sektoren: Metalle, Agrar, fossile und alternative Energie), das tagtäglich nach quantitativen Kriterien gescreent wird – gewählt. Somit stellt der NOAH-Mix OP quasi eine *offensive Fondsvermögensverwaltung* mit aktuellem Schwerpunkt auf den Rohstoffsektor dar. Der strategische Investmentansatz basiert auf einer Kombination von fundamentaler und technischer Analyse, die ein *aktives Beta*, durch Wechseln der Anlageklasse (Makroökonomische Zyklus), generieren. Der taktische Investmentansatz wird von einem quantitativen Modell unterstützt, das im Rahmen eines Absolute-Return-Konzepts ohne Benchmark ein *aktives Alpha* gegenüber dem risikolosen Zins ermöglicht.

Anlageziel

Als benchmarkunabhängiger Fonds (offensive Fondsvermögensverwaltung mit aktuellem Schwerpunkt auf Rohstoffaktien) ist das Ziel des NOAH-Mix OP nicht Performance um jeden Preis, sondern kontinuierlich langfristiges Kapitalwachstum – auch in stürmischen Börsenphasen. Wie zum Beispiel in den Baissejahren von 2000 bis 2002, in denen das Team von GR Asset Management GmbH jedes Jahr mit einer positiven Rendite abschloss. Auf den Rohstoff- (strategisch), besonders Edelmetallsektor (taktisch), legt der Fonds aktuell besonderes Gewicht, da in dieser Anlageklasse viele Investoren noch unterinvestiert sind. Durch die langfristig neutrale bis negative Korrelation zum Standardaktien- und Rentenmarkt tragen Rohstoffe und Rohstoffaktien erheblich zur Risikoreduktion und Effizienzsteigerung eines Gesamtportfolios bei. Aufgrund der positiven Korrelation zur Inflation kann man Rohstoffe und Rohstoffaktien auch hervorragend als Versicherung gegen Kaufkraftverlust einsetzen. Im Rahmen unseres Absolute-Return-Konzepts, streben wir in jedem Kalenderjahr das Erwirtschaften eines positiven Ertrags über dem risikolosen Geldmarktzins an. Unsere annualisierte Zielrendite liegt dabei zwischen 8 und 13 Prozent, rollierend über eine 3-Jahres-Periode.

Anlageeignung

Angesichts der Zunahme wirtschaftlicher und politischer Unwägbarkeiten bietet der Fonds durch seine benchmarkunabhängige Flexibilität mit dem aktuellen Schwerpunkt auf Rohstoffaktien die Möglichkeit eines stetigen Wachstums und eignet sich somit hervorragend zur langfristigen Anlage. Das Sondervermögen NOAH-Mix OP weist aufgrund seiner Zusammensetzung eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.



Abb. 1: Kursentwicklung des NOAH-Mix OP (979 953) von 01.10.2003 bis 31.12.2008

Performancedaten

Rücknahmepreis (31.12.2008):	41,44 EUR
Rendite im Dezember 2008:	+ 11,91 %
Rendite im lfd. Jahr 2008:	- 38,97 %
Rendite seit Auflegung (01.10.2003):	- 17,12 %
Fondsvolumen (31.12.2008):	58,51 Mio. EUR

Quelle: Eigene Berechnungen; Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags

Anlagestruktur

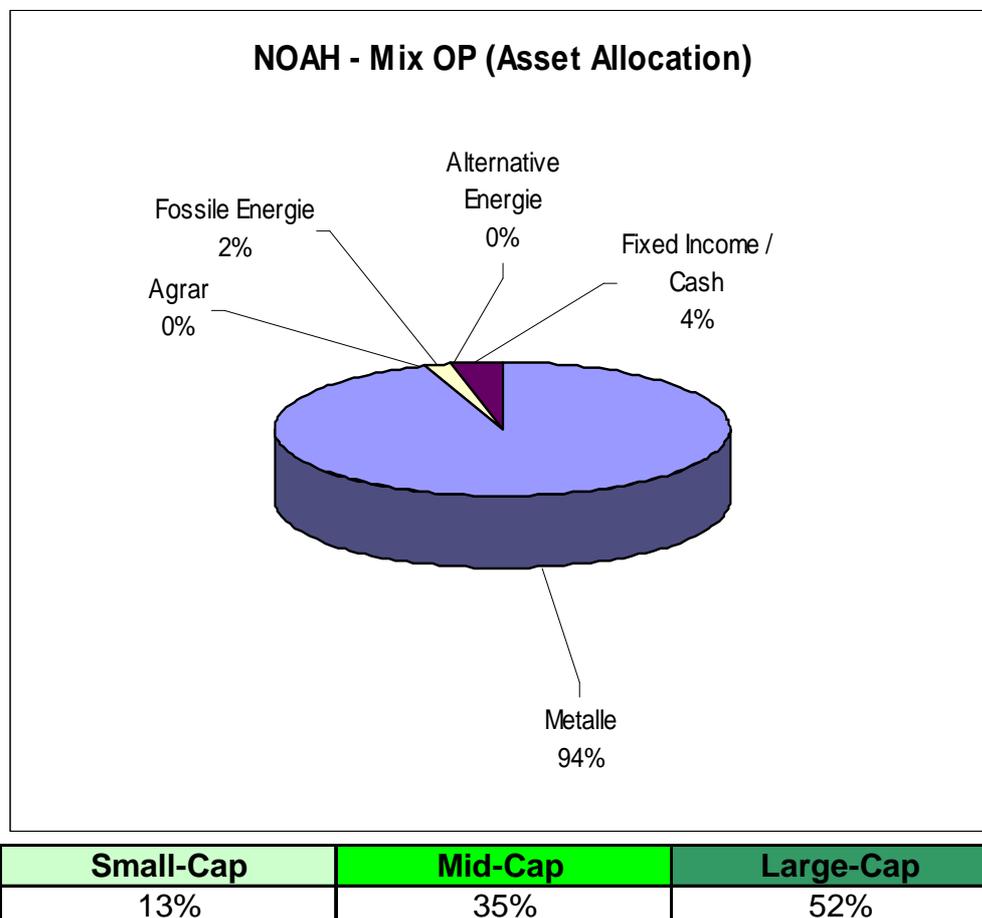


Abb. 2: Asset- & Market-Cap-Allocation des NOAH-Mix OP (979 953) am 31.12.2008

Größte Positionen

Kinross Gold	6,93 %
Randgold Resources	6,55 %
Barrick Gold	5,84 %
Alamos Gold	5,70 %
Iamgold	4,91 %

Marktausblick aus Sicht des Investment-Advisors

Goldminen stehen zum Jahreswechsel ganz im Zeichen der Hausse!

Sowohl strategisch (langfristig), taktisch (mittelfristig) als auch unter Trading-Gesichtspunkten (kurzfristig) stehen bei den Goldminen zum Jahreswechsel die Ampeln auf „Grün“. Alles was in den letzten beiden Quartalen abgelaufen ist, könnte man überspitzt formuliert als gigantische Umverteilung von den „zittrigen kleinen Hände“ in die „smarten großen Hände“ bezeichnen. Allein im letzten Quartal stiegen die Goldminen vom Tief, Mitte Oktober, bis zum letzten Handelstag 2008 um zirka 100 Prozent. So richtig klar wird dies besonders, bei der Betrachtung des XAU-Gold-&Silberminenindex auf Quartalsbasis (siehe hierzu Abb. 3). Durch diese langfristige strategische Betrachtung blendet man das tagtägliche „Marktrauschen“ aus. Außerdem handeln besonders Großinvestoren, die nachhaltig Kurse bewegen, aufgrund auslaufender Terminkontrakte und Schließung der Bücher, verstärkt zum Quartalsende.



Abb. 3: XAU-Gold-&Silberminenindex auf Quartalsbasis vom 4. Quartal 1983 bis zum 4. Quartal 2008

Jede „Kerze“ (Candlestick-Analyse) in Abb.3 zeigt den Kursverlauf des XAU innerhalb eines Quartals. Bei einer weißen Kerze (Quartalschlusskurs am Top und Quartalsanfangskurs am Boden des Kerzenkörpers) handelt es sich um einen positiven und bei einer schwarzen (Quartalschlusskurs am Boden und Quartalsanfangskurs am Top des Kerzenkörpers) um einen negativen Quartalsverlauf. Die Linien („Schatten“) oberhalb („Docht“) und unterhalb („Lunte“) des Kerzenkörpers zeigen die gesamte Handelsspanne innerhalb eines Quartals an. Quartals-Betrachtungen sind nur für die strategische Analyse (Makrozyklen dauern länger als 10 Jahre) geeignet, aber hier sind sie extrem aussagekräftig. Wir haben u.a. mit dieser Analyseform auch die *strategische Wende am Kapitalmarkt im Jahr 2000* (Beginn der Aktien-Baisse und der Gold-Hausse) rechtzeitig diagnostiziert (http://www.goldseiten.de/content/artikel/berggold-7958_presse.pdf).

Betrachtet man nun die „Kurs-Kerze“ des abgelaufenen Quartals, so kann man eine selten auftretende Kerzenformation (siehe den Hinweis „!?“ rechts im Chart), den so genannten „Hammer“ (kleiner Kerzenkörper mit historisch einmaliger Lunte), erkennen. Dies ist eine sehr bullische Kursformation, denn die Verluste innerhalb des Quartals wurden bis zum Schluss fast gänzlich wieder ausgeglichen. Die erzeugte Panik im Oktober und November nutzten smarte Marktteilnehmer zu extrem billigen Kursen (historisch einmalige Unterbewertung) sich im Goldminensektor einzudecken. Bereits im September wiesen wir auf die historisch einmalige Unterbewertung der Goldminen und die dementsprechend günstige Nachkaufgelegenheit hin (<http://www.goldseiten.de/content/marktberichte/marktberichte.php?storyid=8448>). Deshalb haben auch wir das letzte Quartal nochmals genutzt, weiter unsere Cashquote zu reduzieren und aberwitzig bewertete Goldminen zu erwerben (die allgemeine Panik für Käufe genutzt). Dies hatte zur Folge, dass wir aktuell die höchste Investitionsquote in der Geschichte unserer Investmentfonds haben (<http://www.goldseiten.de/content/marktberichte/marktberichte.php?storyid=8769>). Trotz der bereits begonnenen Kursrallye der Goldminen, stehen noch immer alle Ampeln in den drei Zeitfenstern (lang-, mittel- und kurzfristig) auf „Grün“.



Strategische Ampel

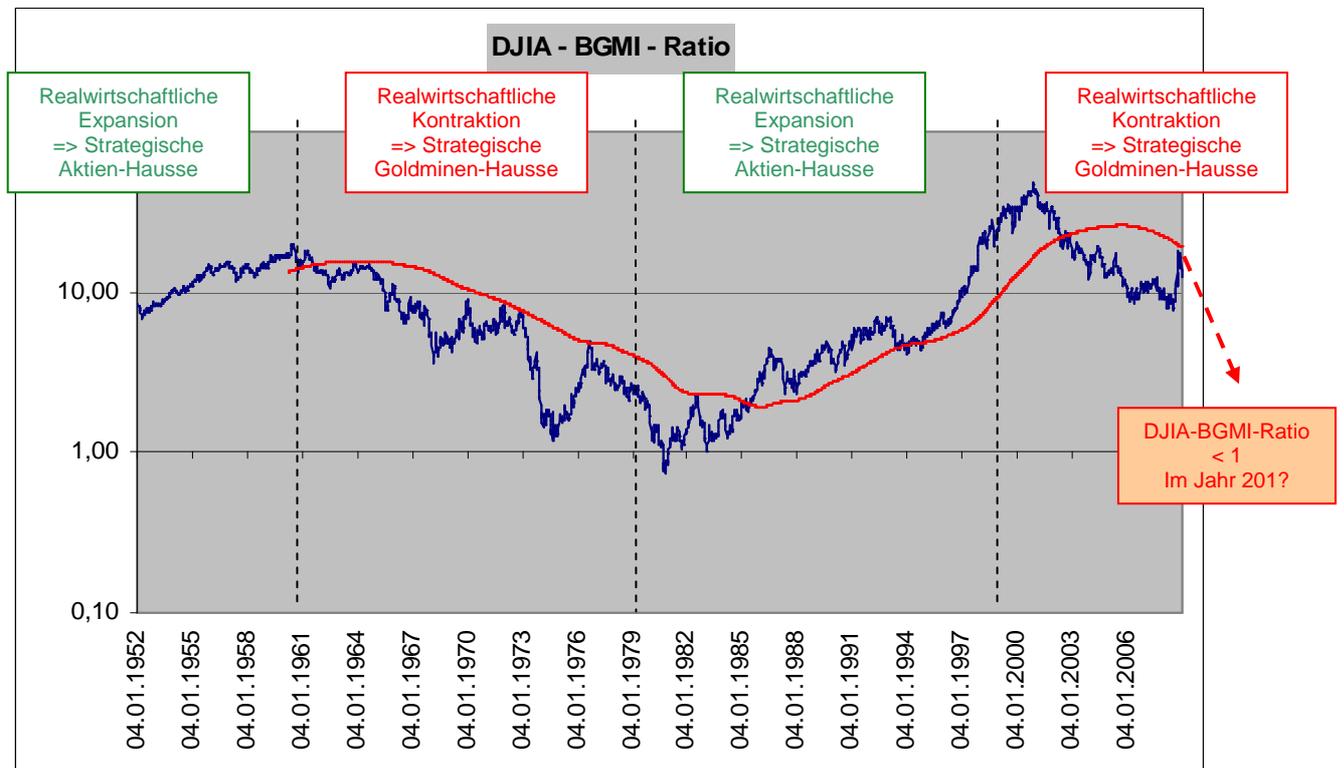


Abb. 4: Dow Jones Industrial Average dividiert durch BGMI-Goldminen-Index von 1952 bis heute

In Abb. 4 wird strategisch der Verlauf der makroökonomischen Zyklik sichtbar. Immer, wenn der Aktienindex (Frühindikator der realwirtschaftlichen Entwicklung) **DJIA** gegenüber dem Goldminenindex **BGMI** langfristig steigt, sollte man – aufgrund der realwirtschaftlichen Expansion – in Standardaktien investieren, so wie wir es im letzten Zyklus bis März 2000 gemacht haben. Umgekehrt, wenn also der DJIA gegenüber dem BGMI fällt (realwirtschaftliche Kontraktion), sollte man strategisch in Goldminenaktien investieren, so wie wir es seit März 2001 mit unseren Investments umsetzen (http://www.goldseiten.de/content/artikel/berggold-7958_presse.pdf). Mehr braucht man strategisch nicht zu tun. Und nun zur Taktik.

Taktische Ampel



Abb. 5: XAU (oben) vs. GOLD in CRB-Rohstoffanteilen (unten) vom 24.10.2000 bis zum 30.12.2008

Vergleicht man in Abb.5 den Verlauf des XAU-Gold-&Silberminenindex mit dem des Goldpreis-Rohstoffpreis(CRB)-Ratios (Umsatz-Kosten-Relation als fundamentale Bestätigung des Kursverlaufs), so erkennt man sehr schnell den fast eindeutigen Gleichlauf beider Charts. Seit dem Oktober 2000 (strategisches Tief der Goldminen) generierte der XAU-Index drei taktische Hausse-Impulse und startete nun den vierten. Sein fundamentales Pendant startete den vierten Impuls bereits im Juni 2008! Jedoch aufgrund der übergeordneten Kapitalmarktpanik, mit den vielen „Zwangsliquidationen“ von Hedge-Fonds, viel der XAU entgegen dem GOLD-CRB-Ratio in den Monaten Juli, August und September. Diese 3-monatige Divergenz hat jedoch nicht das Geringste – entgegen so vieler „Expertenmeinungen“ – an der strategischen Goldminen-Hausse geändert. So steigen seit Mitte Oktober die Goldminen nun taktisch wieder konform mit ihren Fundamentaldaten. Das enorme Nachholpotenzial des XAU-Index erkennt man daran, dass das Fundamentalratio als Vorlaufindikation bereits 30 Prozent über seinem All-Time-High von Anfang März notiert. Dies würde einen XAU-Kurs von 260 Punkten (aktuell 123 (!)) implizieren und zwar in nicht allzu ferner Zukunft. Und nun zum Trading.

„Es sind die großen Bewegungen an der Börse, mit denen man auch das große Geld verdient. Die großen Gewinne habe ich nicht mit Denken verdient. Es war meine Beharrlichkeit. Ich habe mich einfach nicht irre machen lassen.“

Jesse Livermore („Das Spiel der Spiele“)

Trading Ampel



Ranking	Rohstoffaktienindex
1	US: AMEX Gold Miners (GDM)
2	GB: FTSE Gold Mines Index
3	US: AMEX Gold BUGS (HUI)
4	US: DJ US Precious Metals Index
5	US: PHLX Gold & Silver (XAU)
6	DE: S-BOX Global Gold Mining Index
7	SA: JSE Gold Mining
8	US: DJ US Steel Index
9	US: DJ US Water Index
10	US: AMEX Oil (XOI)
11	US: DJ World Basic Materials Index
12	US: DJ ST Oil & Gas
13	DE: S-BOX Nuclear Power Index
14	US: DJ ST Basic Resources
15	US: DJ Worls Energy Index
16	US: DJ US Energy Index
17	US: DJ US Gas Utilities Index
18	US: DJ US Aluminium Index
19	US: AMEX Steel
20	DE: S-BOX AgriBusiness Index
21	DE: S-BOX Global Wind Index
22	DE: S-BOX Global Shipping Index
23	US: AMEX Natural Gas (XNG)
24	US: DJ US Pipelines Index
25	US: AMEX Energy Industry (MEB)
26	DE: S-BOX Agriculture
27	US: DJ US Non-Ferrous Metals Index
28	DE: S-BOX Global Oil Produce Index
29	DE: S-BOX Global Water Index
30	DE: S-BOX Industriemetall Index
31	CA: S&P/TSX Venture Comp. Index
32	DE: S-BOX Ölsand Index
33	DE: S-BOX Global Solar Index
34	DE: S-BOX Global Timber Index
35	DE: S-BOX New Materials
36	US: PHLX Oil Service (OSX)
37	US: DJ Oil Drilling Index
38	US: DJ US Coal Index
39	US: DJ US Forest Products Index
40	DE: S-BOX Global Biofuel Index

Abb. 6: Ranking der Rohstoffaktienindizes unseres quantitativen Tradingsystems am 31.12.2008

Laut unserem quantitativen Tradingsystems liegen alle von uns analysierten Goldminenindizes auf den ersten 7 Plätzen mit einem Trading-BUY-Signal. Kein anderer Sektor konnte seit dem Oktobertief solch eine Performance generieren. Auch unter mittelfristiger Systembetrachtung haben die Goldminen als einzige Aktienbranche bereits ein quantitatives Kaufsignal generiert.

Der Gold- und Silberminensektor ist unter absoluter und relativer Betrachtung, ob kurz-, mittel- oder langfristig somit – wie von uns immer und immer wieder publiziert – weiter ein klares MUST BUY! Es gab in der Vergangenheit noch keine Finanz- und Wirtschaftskrise – ob deflationär oder inflationär (so wie aktuell) – bei der die Goldminen am Ende nicht doch die Bestperformer waren.

Neuerung ab dem 01.01.2009 im Management unserer Investmentfonds:

Aufgrund der extremen Volatilität im Jahr 2008, die wir auch weiter im Jahr 2009 erwarten, werden wir im Rahmen unseres taktischen Ansatzes, das Handelszeitfenster von mittel- auf kurzfristig (Trading-Ansatz, unterstützt von einem quantitativen Handelssystem) umstellen. Somit wollen wir eine signifikante Reduktion der Volatilität, besonders auf der Unterseite, für unsere Investmentfonds erreichen.



Fondsadvisor:

GR Asset Management GmbH
Fleischgasse 17
D-92637 Weiden

Geschäftsführung:
Uwe Bergold
Christian Wolf

Fondsvermittler:

Global Resources Invest GmbH & Co. KG
Fleischgasse 18
D-92637 Weiden
Tel.: +49(0)961 – 470 66 28 – 0
Fax: +49(0)961 – 470 66 28 – 9
info@grinvest.de
www.grinvest.de

Geschäftsführung:
Andreas Stopfer

DISCLAIMER

Es wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Die in der Vergangenheit erzielten Erfolge sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Die Berechnungen der Wertentwicklung erfolgen ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages bzw. Rücknahmeabschlages und unter der Annahme der Reinvestition aller Ausschüttungen. Dies ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern dient der individuellen Beratung. Der Verkaufsprospekt ist kostenlos erhältlich bei Oppenheim Fonds Trust GmbH, Unter Sachsenhausen 4, 50667 Köln.